

II- 628 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. NOV. 1970 No. 327/J

A n f r a g e

der Abg. BURGER, SCHROTTER, Ing. LETMAIER, NEUMANN
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Aufnahme von Nachwuchskräften für den Verwaltungs-
beamtendienst bei der ÖBB

Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat am 15. ^{12. 1.} ~~23.~~ 1969 an
den Zentrallausschuß folgendes Schreiben gerichtet:

"Österreichische Bundesbahnen
Generaldirektion
Zl.: P-124-399-1969

Wien, am 15. Dezember 1969

An den
Zentrallausschuß der Bediensteten
der Österreichischen Bundesbahnen

Betr.: Aufnahme von Nachwuchskräften
für den Verwaltungsbeamtendienst

Es ist beabsichtigt, den Aufnahmebewerber Johann KLEMENJAK, geb.
18. 9. 1950, wohnhaft Klagenfurt, Mießtalerstraße 11, (Absolvent
des Bundesrealgymnasiums Klagenfurt), als Nachwuchskraft für den
Verwaltungsbeamtendienst bei der Streckenleitung Klagenfurt ein-
zustellen.

Um Stellungnahme wird ersucht.

Von der Generaldirektion:
Klingenböck eh."

Am 18. 2. 1969 gab der Zentrallausschuß an den Personalausschuß
der Bundesbahndirektion folgendes Schreiben weiter:

"Zentrallausschuß der
Bediensteten der ÖBB

Zl.: ZA 21 111-1-69

Wien, am 18. 12. 1969

An den Personalausschuß der
Bundesbahndirektion Villach

Betr.: Aufnahme von Nachwuchskräften
für den Verwaltungsbeamtendienst

Die Generaldirektion beabsichtigt folgende Personalverfügung
(siehe Beilage) zu treffen.

Wir ersuchen um eine eingehende Stellungnahme binnen 14 Tagen.

Der Obmann
des Postenbesetzungsausschusses:
Frellen.
Zentralausschuß der Bediensteten der Österr.
Bundesbahnen".

Am 15. 1. 1970 antwortete der Personalausschuß an den Zentral-
ausschuß wie folgt:

"4656/1969 - Alberer

15. Jänner 1970

An den
Zentralausschuß der Österr.
Bundesbahnbediensteten

Gauermannngasse 4
W i e n 1

Betr.: Einstellung von Mittelschülern für den Verwaltungsdienst -
Johann KLEMENJAK

Eure Zl.: ZA-21.111-1-69 vom 18. 12. 1969

Es konnte erhoben werden, daß der Aufnahmebewerber Johann
KLEMENJAK uns politisch nicht nahe steht. Die Eltern des K
sollen ÖVP-Wähler sein.

Wir sind deshalb an einer Einstellung nicht interessiert.

Bundesbahndirektion Villach
Personalausschuß
Der Obmann
Alberer"

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an Sie, sehr
geehrter Herr Bundesminister folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie der Meinung, Herr Bundesminister, daß diese Vor-
gangsweise demokratisch ist, wenn nur der leiseste Verdacht
besteht, daß die Eltern ÖVP-Wähler sein könnten, Kinder die
jegliche schulische Voraussetzung haben, bei der ÖBB nicht
mehr eingestellt werden?
- 2.) Sind Sie bereit, Herr Bundesminister, Ihren ganzen Einfluß
im Zentralausschuß und in den Personalausschüssen einzusetzen,
damit sich Fälle wie der Fall KLEMENJAK in Villach nicht mehr
wiederholen?
- 3.) Sind Sie bereit, Herr Bundesminister, Herrn KLEMENJAK,
falls Genannter nicht inzwischen anderswo angestellt
wurde, in den Verwaltungsbeamtendienst der ÖBB einzustellen?